

VERANSTALTUNGSORT

MERCURE HOTEL & RESIDENZ FRANKFURT MESSE
Voltastrasse 29
60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 79260
E-Mail: h1204@accor.com

ANFAHRT

Die Teilnehmer erhalten nach dem Anmeldeschluss eine ausführliche Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort.

Die Deutsche Bahn bietet attraktive Konditionen für Ihre Anreise zu GDCh-Veranstaltungen an. Informationen erhalten Sie unter www.gdch.de/bahn.

UNTERKUNFT

Für die Teilnehmer haben wir im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort „GDCh 971/19“ ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses Kontingent gilt bis zum 31.10.2019. Bitte wenden Sie sich direkt an das Hotel (Adresse und Telefonnummer siehe „Veranstaltungsort“).

Weitere Unterkünfte erfragen Sie bitte bei:

Tourismus+Congress GmbH
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 21 230808
Fax: +49 69 21 240512
E-Mail: info@infofrankfurt.de
Internet: www.frankfurt-tourismus.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Haftung für bestellte und nicht abgenommene Zimmer beim Besteller liegt.

INHOUSE-SEMINARE

Schulungen nach Ihren Vorstellungen

Individuell, effizient, zeit- und kostensparend – nutzen Sie das Expertenwissen und unser Know-how als langjähriger Seminaranbieter auch für Ihre Inhouse-Seminare.

Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Sakarya
Tel.: +49 69 7917-331/-364 oder E-Mail: fb@gdch.de

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte online bis zum 24.10.2019 (Anmeldeschluss) bei der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh) an:



Anke Moosbauer
Fortbildungsorganisation

Telefon: +49 69 7917-291
E-Mail: a.moosbauer@gdch.de
www.gdch.de/fortbildung

GEBÜHREN

GDCh-Mitglied € 1.000,-
Nichtmitglied € 1.080,-

Die Gebühren sind einschließlich Begleitmaterial und GDCh-Zertifikat, Mittagessen, Kaffeepausen- und Konferenzgetränken, ausschließlich Unterkunft zu verstehen. Sie unterliegen nicht der Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 21. a) bb) UStG).

Ihr direkter Link zu unserer Internetseite:



Die AGB finden Sie im Internet unter www.gdch.de/teilnahme.

HINWEIS AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 991/19 **Patent Know-how für Chemiker**
Leitung: PA Dr. Hans-Peter Jönsson, Claudia Ramcke
28. November 2019 · Frankfurt am Main
- 588/19 **Datenmanagement und regulatorische Anforderungen zur Erstellung und Pflege von Sicherheitsdatenblättern**
Am Beispiel von Software-Lösungen
Leitung: Dr. Thorben Bonarius
2. Dezember 2019 · Frankfurt am Main
- 530/19 **Datenintegrität und Computervalidierung im analytischen Labor**
Die Umsetzung von Annex 11 und OECD 17 Advisory Document in der Praxis
Leitung: Carsten Buschmann, Robert Hahnrahts
5. – 6. Dezember 2019 · Frankfurt am Main



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Strategisches Technologiemanagement

Prof. Dr. Stefanie Bröring

- Grundlagen des strategischen Technologiemanagements
- Früherkennung von neuen Technologien
- Bewertung und Akzeptanz neuer Technologien



971/19

21. – 22. November 2019 · Frankfurt am Main

ZIEL

Ziel des Kurses „Strategisches Technologiemanagement“ ist die Vermittlung von aktuellen Methoden der strategischen Technologieanalyse und -bewertung. Damit schließt der Kurs die Lücke zwischen den Gebieten „Strategisches Management“ und „Forschungs- und Entwicklungsmanagement“. Die Teilnehmer des Kurses werden u.a. befähigt, Technologie-Roadmaps aufzustellen, Technologie-Portfolios (von Wettbewerbern) zu analysieren, neue Technologien frühzeitig zu identifizieren sowie deren Adaption in unterschiedlichen Anwendungsfeldern systematisch untersuchen zu können.

INHALT

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Grundlagen des strategischen Technologiemanagements
 - Einführung in das strategische Technologiemanagement (Begriffe, Relevanz, Akteure)
 - Strategische Patentanalysen (Wettbewerbsbeobachtung, Technologieentwicklung)
 - Technologieportfolio-Management
- Früherkennung von neuen Technologien
 - Foresight (Analyse von Megatrends etc.)
 - Technologiefrüherkennung mittels Patent- und Publikationsdatenbanken
 - Technologie-Roadmapping
- Bewertung und Akzeptanz neuer Technologien
 - Technologiebewertung: Identifikation von „Key enabling technologies“
 - Identifikation von generischen Technologien/Technologieplattformen
 - Tracking der Marktadaption neuer Produkte/Technologien entlang der Value Chain

Die Anwendung der erlernten Theorie auf „Case Studies“ aus der Chemieindustrie sowie die Arbeit mit relevanten Datenbanken stellt darüber hinaus einen hohen Praxisbezug sicher.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte sowie Projektleiter (insbesondere aus dem Bereich F&E sowie Strategieentwicklung) ohne bzw. mit geringen betriebswirtschaftlichen Vorkenntnissen

VORKENNTNISSE

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

STOFFVERMITTLUNG

Die theoretischen Grundlagen und das nötige Marketing-Wissen werden über Präsentationen vermittelt und durch Gruppenarbeit anhand von integrierten Praxisbeispielen vertieft. Gelegenheit zur Diskussion ist gegeben. Individuelle Fragen können gestellt und in den Kurs eingebunden werden.

TEILNEHMERZAHL

maximal 24 Personen

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2019

- 9.00 Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung
- 9.30 Grundlagen des strategischen Technologiemanagements
- Einführung in das strategische Technologiemanagement (Begriffe, Relevanz, Akteure)
 - Strategische Patentanalysen (Wettbewerbsbeobachtung, Technologieentwicklung)
 - Technologieportfolio-Management
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 Früherkennung von neuen Technologien (Teil I)
- Foresight (Analyse von Megatrends etc.)
 - Technologiefrüherkennung mittels Patent- und Publikationsdatenbanken
- 16.30 Praxisanwendung: Fallstudie aus der chemischen Industrie
- 17.30 Voraussichtliches Ende des ersten Veranstaltungstages
- 18.30 Ausklang des ersten Seminartages in informeller Runde auf Einladung der GDCh

FREITAG, 22. NOVEMBER 2019

- 8.30 Früherkennung von neuen Technologien (Teil II)
- Früherkennung von Technologiekonvergenz
 - Technologie-Roadmapping
 - Übung zum Technologie-Roadmapping
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Bewertung und Akzeptanz neuer Technologien
- Technologiebewertung: Identifikation von „Key enabling technologies“
 - Identifikation von generischen Technologien/Technologieplattformen
 - Tracking der Marktadaption neuer Produkte/Technologien entlang der Value Chain
 - Übung zur Bewertung neuer Technologien
- 16.00 Zusammenfassung und Teilnehmer-Feedback
- 16.30 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

LEITUNG



Prof. Dr. Stefanie Bröring

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Stefanie Bröring ist promovierte Betriebswirtin und seit 2013 Inhaberin des Lehrstuhls „Technologie- und Innovationsmanagement im Agribusiness“ am Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Von 2009 bis 2013 war sie Professorin für das Fachgebiet „Food Chain Management“ an der Hochschule Osnabrück und zuvor in den Bereichen Business Development und Marketing in der chemischen Industrie (u. a. Degussa/Evonik), Futtermittelindustrie sowie in der Unternehmensberatung tätig.

Prof. Bröring hat zahlreiche Publikationen zu den Forschungsthemen Konvergenz von Food und Pharma, Innovationsmanagement von funktionalen Lebensmitteln, Ideenbewertung und Verbraucherakzeptanz von funktionalen Inhaltsstoffen sowie zur Marktorientierung und Open Innovation veröffentlicht.

REFERENTEN

Prof. Dr. Stefanie Bröring Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (siehe Leitung)

BEGLEITMATERIAL

Die Teilnehmer erhalten während des Kurses schriftliches Begleitmaterial sowie nach erfolgreicher Teilnahme ein GDCh-Zertifikat.

Bitte bringen Sie einen Laptop mit installiertem Office Paket zum Kurs mit.

Das sagen unsere Teilnehmer

Guter, praxisnaher Kurs; aktuelle Themen und Techniken wurden vermittelt.
Dr. Michael Dejmek, hte GmbH

Obwohl im Text häufig nur von Chemikern, Teilnehmern etc. die Rede ist, sind damit selbstverständlich auch Chemikerinnen, Teilnehmerinnen etc. gemeint.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten